

Extremsport

15.07.2023

Großglockner Mountainrun 2023

-Eliterennen mit Topbesetzung -Tina Fischl läuft überragend auf Platz 6 Overall-

von Alex Fischl



Bei dieser Cult-Veranstaltung, die in diesem Jahr komplett unter neuer Führung organisiert wurde, waren am vergangenen Wochenende mehr als 600 Teilnehmer gemeldet, die sich auf die Strecke hoch zum Ziel, der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2.369 hm) wagten. Die Starts des Hauptlaufes waren auf 4 Blocks aufgeteilt, die pünktlich ab 9.00 Uhr (und dann jeweils um 15 min. versetzt) auf die Strecke geschickt wurden.

Das Wetter mit strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 16-20 Grad Celsius war nahezu perfekt im Startbereich von Heiligenblut und auch oben im Zielbereich waren die Bedingungen kaum anders. Für viele Topläufer gefühlt leider schon wieder etwas zu warm. Die Streckenbeschaffenheit war gut, obwohl viele technische Passagen zu bewältigen waren, die durch den Regen der Nacht etwas schwieriger zu laufen waren.



Lauf-Ass Tina Fischl aus Fürstenstein startete im 1. Startblock. Hier waren die 100 besten Athleten/Athletinnen aus dem Jahr 2022 sowie alle Eliteläufer aus sämtlichen Nationen vertreten.

Die Tourismusgemeinde Heiligenblut hat auch in diesem Jahr nicht nur Hobbyläufern ein besonderes Ambiente geboten, sondern auch die Berglauf-Weltelite wieder ins Sportland Kärnten gebracht. Selbst der amtierende Berglaufweltmeister war mit im Starterfeld.

Die Berglaufspezialisten wurden pünktlich um 9.00 Uhr auf die Strecke geschickt. Oben im Zielbereich wurde die Topathleten von vielen Hundert Zuschauern erwartet und ent-

sprechend gefeiert.

Nach ihrer Teilnahme in den vergangenen beiden Jahren wollte Tina Fischl, WSV Otterskirchen, bei dieser top organisierten Großveranstaltung erneut ihr Bestes geben. Die einzigartige Strecke und das top besetzte Teilnehmerfeld stellt für die Personaltrainerin eine besondere Herausforderung dar.

Die Aufregung vor dem Start der Topathleten war auch für Tina Fischl als routinierte Berglaufsportlerin sehr groß, da Sie wusste, dass das Tempo vom Start weg, aufgrund der schnellen Läuferinnen aus Kenia sehr schnell sein wird.



Fokussiert ging Fischl nach dem Startschuss das Rennen an und lies sich vom Tempo der schnellsten nicht aus der Ruhe bringen. Vom Ortszentrum Heiligenblut ging es ca. 2,5 km



bis hinein in den Talschluss, von dort an ging es gleich richtig zur Sache. Steil hinauf führte ein Trail Richtung Sattelalm und weiter zur Bricciuskapelle. Tina fühlte sich sehr gut und war vorerst im Mittelfeld der Damen positioniert. Immer wieder, vor allem im schwierigen Gelände konnte Fischl den einen oder anderen Platz gut machen und arbeitete sich somit immer weiter nach vorne. Nachdem die Trogalm und der Leiterwasserfall passiert war, machte Tina Fischl dann nochmals richtig Tempo und wieder ist es ihr gelungen weitere Damen im Feld einzuholen.



Nach etwa einer Stunde Laufzeit konnte man schon die vielen Zuschauer von oben auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe hören. Ungefähr in diesem Bereich hat Fischl von einem Streckenposten erfahren, dass Sie derzeit auf dem 6 Platz Overall unterwegs war. Dies motivierte die äußerst leistungsfähige 2-fache Mama erst recht für den von nun an sehr beschwerlichen Weg Rund um den Elisabethfelsen und die bevorstehenden 521 Stufen bis hoch zum Ziel auf der Franz-Josefs-Höhe. Tina Fischl verlangte Ihrem Körper hier wirklich alles ab, da sie unbedingt diese top Plat-



zierung halten wollte. Das Wetter in diesem Alpinen-Bereich war sehr schön allerdings auch für Tina eine Spur zu warm. Mit letzten Kräften kämpfte sich Fischl die steinigen Stufen hoch bis zum Ziel, wo Sie dann völlig erschöpft, jedoch überglücklich als 6. Platzierte Dame Overall und Zweite Ihrer Altersklasse von den hunderten jubelnden Zuschauern empfangen wurde. Tina Fischl war mit Ihrer Zielzeit (1:44:06 Std.) durchaus zufrieden und war dankbar dafür, dass Sie Ihrem Körper noch immer solche Leistungen abverlangen kann.

Die Siegerin an diesem Tag war Philaries Kisang aus Kenia mit einer Zeit von 1:29:59 Std. Bei den Männern war Patrik Kipngeno, Kenia, mit der Zeit von 1:09:34 Std. nicht zu schlagen. Ein großer Dank gilt auch an die Partner und Unterstützer von Tina. Ohne diesen Rückhalt wären solche Leistungen nicht denkbar. Ehemann Alex war mit seiner Leistung ebenfalls mehr als zufrieden, er war mit seiner Zeit von 1:48:29 Std. um mehr als 3 min. schneller als im Vorjahr und wurde somit 60. Overall und 16. in seiner AK.



Streckenbeschreibung:

Die 13,37 km lange Strecke mit 1.265 hm des Großglockner Berglaufes führt durch alle alpinen Vegetationsstufen – von der typischen landwirtschaftlichen Kulturlandschaft am Talboden, bis hinauf in die hochalpine Gletscherregion. Nach dem Start laufen die Teilnehmer durch den Ort bis sie den Talschluss von Heiligenblut erreichen. Dort führt die Strecke über Forstwege auf die Sattelalm und weiter zur Bricciuskapelle. Nach dem Überqueren der Möll folgt man dem Wanderweg zur Trogalm und passiert dabei den Leiterwasserfall. Nach einem längeren flachen Stück folgt der Anstieg zum Margaritzenspeicher. Bevor man einen Blick auf die gesamte Pasterze, den längsten Gletscher der Ostalpen werfen kann, umläuft man noch den Elisabethfelsen. Von hier hört man bereits die Fans und die Musik aus dem Zielbereich auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Das motiviert für die letzten sehr harten insgesamt 521 Stufen bis hoch zum Ziel.

